

Erste Fortschreibung des Teilhabeplans für Menschen mit wesentlicher Behinderung in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis (ADK)
Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlung Nummer	Vorschlag zur Umsetzung	Stadt Ulm	gemeinsam mit ADK	Zeitplan/Status
Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft				
1. Die Verwaltungen der beiden Kreise wirken in den entsprechenden Gremien (z.B. Kreistag, Bürgermeisterdienstversammlungen, Gemeinderat, u.a.) weiter daraufhin, alle Akteure für die Lebenswelten von Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren. Alle Behinderungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Wird im Rahmen der fachbereichsübergreifenden Thematik Inklusion aufgenommen 	ABI	X	•
2. Im Rahmen einer inklusiven Verwaltung sollen bei Gremiumsbeschlüssen die Belange der Menschen mit Behinderung auch hinsichtlich eines Abbaus von Barrieren (Barrierefreiheit) berücksichtigt werden. Alle Behinderungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Wird im Rahmen der fachbereichsübergreifenden Thematik Inklusion aufgenommen 	ABI	X	•
3. Zur Standortbestimmung und Aktualisierung der Bedarfe wird der Teilhabeplan in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben. Alle Behinderungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Fortschreibung Teilhabeplan gemeinsam mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis 	ABI	X	• 2017
4. Die vorhandenen Strukturen des Bürgerschaftlichen Engagements werden für die Lebenswelt von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen sensibilisiert. Insbesondere ist darauf zu achten, dass in den Gemeinden und Sozialräumen die Angebote der örtlichen Vereine, Kirchengemeinden u. a. auch für Menschen mit Behinderung zugänglich sind. Alle Behinderungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit dem Sachgebiet Sozialplanung/Bürgerschaftliches Engagement unter Einbeziehung des Ressourcenmanagements • Bedarfsermittlung fehlender Angebote/Maßnahmen über die Ergebnisse des Fallmanagement der Eingliederungshilfe 	ABI	X	•

<p>5. Zur weiteren Erhöhung der Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets veröffentlichen die Leistungserbringer ihre Angebote (z.B. Internet, Broschüren), so dass für die Klienten Transparenz und Wahlmöglichkeiten geschaffen werden</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch im Trägerforum der Eingliederungshilfe 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • am 10.12.13 erfolgt
<p>6. Die Verwaltungen prüfen, ob sich die genannten Beispiele (Projekt MOVE, u.a.) auf die Stadt Ulm und den Alb-Donau-Kreis übertragen lassen.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Regiegruppe Stadt Ulm/ADK 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • 2014
<p>7. Die Verwaltungen wirken daraufhin, dass die Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr weiter verbessert wird.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Themenstellung in der AG Mobilitätsbehinderungen und Planungen im öffentlichen Raum • erfassen von Problemanzeigen über den Inklusionsbeirat 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • findet fortlaufend statt
Gemeinsames Aufwachsen und Lernen				
<p>8. Die Wartezeiten in den Frühförderstellen sollen erhoben werden. Bei Bedarf sollen Lösungen gefunden werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abfrage im Arbeitskreis Eingliederungshilfe in Kindergarten und Schule • Abstimmung der weiteren Vorgehensweise mit den Frühförderstellen der Sonderschulen 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • am 14.10.13 erfolgt
<p>9. Eine verstärkte Beratung der Eltern an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren soll sichergestellt werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Abhängigkeit der künftigen Aufgabengestaltung mit Änderung der Schulgesetzgebung „Inklusion Schule“ • Gespräch mit den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Absprache mit dem staatlichen Schulamt 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • geplant 2014/15
Eltern stärken und entlasten				
<p>10. Die Leistungserbringer und die Verwaltung gründen einen zeitlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Arbeitskreis „Kurzeitpflege“ 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn 31.03.14

<p>befristeten „Arbeitskreis Kurzzeitpflege“ und erarbeiten Lösungen, wie die betroffenen Familien durch verschiedene Formen der Familienentlastung (Kurzzeitunterbringung in verschiedenen Formen, gegenseitig „Patenschaften“, Kurzzeitpflege, stundenweise Angebote) besser entlastet werden können.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsabfrage bei Betroffenen und Angehörige über einen Fragebogen 			<ul style="list-style-type: none"> • geplant im Herbst 2014
<p>Wohnen flexibilisieren und weiter entwickeln</p>				
<p>11. Die Verwaltungen prüfen, ob die Ergebnisse aus dem Projekt „Begleitetes Wohntraining zu Hause“ (KVJS, Neue Bausteine, Projektphase 1) übertragbar sind.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Regiegruppe Stadt Ulm/ADK 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • 2014
<p>12. Die Verwaltungen prüfen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort, ob neben den bereits bestehenden inklusiven und innovativen Wohnprojekten im Rahmen der neuen Förderrichtlinien weitere verwirklicht werden können.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In Abhängigkeit neuer Planungen von Wohnprojekten, aktuell Wohn- und Betreuungsangebot für junge Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung in der Stadt Ulm (Reha-Südwest) • Stationärer Bereich: entsprechend der Bedarfszahlen im Teilhabepan • Ambulanter Bereich: Absprache im Trägerforum 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> •
<p>13. Der Alb-Donau-Kreis prüft, in welcher Form und in welchen Gemeinden der ermittelte Bedarf an Wohnangeboten zu decken ist.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • betrifft nur ADK 		X	
<p>14. Für Personengruppen mit herausforderndem Verhalten sollte geprüft werden, in welcher Form und Anzahl vorhandene stationäre Plätze in Unterstützungsangebote für diesen Personenkreis umgewandelt werden können.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Anbieter 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot wird voraussichtlich ab 2015 am Tannenhof vorgehalten

Arbeiten und Tagesstruktur flexibilisieren und weiter entwickeln				
<p>15. Es sollten weitere Integrationsfirmen und Beschäftigungsprojekte geschaffen werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung für weitere Integrationsbetriebe und Beschäftigungsprojekte im Trägerforum und der Netzwerkkonferenz 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • Integrationsbetrieb "Insiva" der LWV.EH, Tannenhof Ulm seit Oktober 2013 • „Donauwelle“, REHA-Verein, seit 18.06.14 • Donauschiff „Ulmer Spatz“, Lebenshilfe, voraussichtlich Frühjahr 2015
<p>16. Der Zugang zum Arbeitsmarkt soll durch die Schaffung eines Pools an Praktikanten erleichtert werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesordnungspunkt in der Netzwerkkonferenz 2014 • Werbung bei sonstigen Gelegenheiten • Arbeitsgespräche mit den Trägern der WfbM • Projekt Inklusion in Arbeit mit Mariaberger Ausbildung Service gGmbH 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • am 06.02.2014 erfolgt • fortlaufend • 01.03.2014 bis 28.02.2017
<p>17 Die verschiedenen Instrumente wie zum Beispiel die „Unterstützte Beschäftigung“ und Lohnkostenzuschüsse sollen durch eine verstärkte Information und Vernetzung mit den entsprechenden Verbänden, Innungen und Kammern (z.B. IHK) bekannter gemacht werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkkonferenz • Arbeitsgespräche mit den Trägern der WfbM 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • am 06.02.2014 erfolgt • seit 2014
<p>18. Um den Übergang auf den Arbeitsmarkt zu verstärken und die Werkstätten zu entlasten, wird geprüft, wie bestehende Außenarbeitsplätze konkret in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse umgewandelt werden können. Hier ist der IFD ein wichtiger Partner</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung Integrationsfachdienst • Trägerforum Eingliederungshilfe • Arbeitsgespräche mit den Trägern der WfbM 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend
<p>19. Die Quote an Außenarbeitsplätzen sollte weiter erhöht werden. Dafür müssen von den Trägern der Werkstätten weitere Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Trägerforum Eingliederungshilfe • Netzwerkkonferenz 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • fortlaufend

<p>(Unternehmen, Arbeitgeber) geworben werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgespräche mit den Trägern der WfbM 			
<p>Einen gelingenden Ruhestand sichern</p>				
<p>20. Gemeinsam mit den Altenhilfefachplanungen der Verwaltungen werden Unter-stützungsangebote für Seniorinnen und Senioren abgestimmt, zum Beispiel eine auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Vorsorge-Mappe (vgl. Hilfe für Ältere).</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung mit der Altenhilfeplanung 	ABI	X	
<p>21. Die Kreise laden regelmäßig zu einer Arbeitsgruppe „Senioren“ ein, um den Proze des Wechsels in den Ruhestand zu begleiten und die Vernetzung mit allen Beteiligten zu sichern. Aus dieser Arbeitsgruppe soll eine „Ideenbörse“ mit guten Beispielen für Angebote für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung entstehen.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung Arbeitsgruppe „Tagesgestaltung für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung“ 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • Start 12.11.14
<p>22. Zur Finanzierung der Angebote und Unterstützungsleistungen bietet sich das Persönliche Budget an. So kann durch die Überprüfung der Zielvereinbarung auch die Qualität der Unterstützung im Rahmen eines anzustrebenden Hilfemix durch den Leistungsträger gewährleistet werden.</p> <p>Alle Behinderungsarten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fallmanagement der Eingliederungshilfe 	ABI	X	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2014